

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 25. Juni 2020

Hauptversammlung: DEUTZ fokussiert sich auf Wachstumsprojekte

- Operativ erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 mit wichtigen Weichen für zukünftiges Wachstum
- Dynamisches China-Geschäft: 800 Millionen Euro Umsatz in China im Jahr 2022
- Aussetzung der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen

Der Vorstandsvorsitzende der DEUTZ AG, Dr. Frank Hiller, hat heute im Rahmen der virtuellen Hauptversammlung auf ein strategisch und operativ erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurückgeblickt, in dem wichtige Weichen für das zukünftige Wachstum gelegt wurden. Im Hinblick auf die Herausforderungen im Zuge der Corona-Pandemie erklärte er, jegliche Anstrengungen zu unternehmen, um DEUTZ sicher und erfolgreich durch diese außergewöhnlichen Zeiten zu führen. Unter anderem hatte DEUTZ vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen mit der „Vision of Success 2020“ Leitlinien für den Erfolg des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr definiert.

„Teil unserer Erfolgsvision ist es, notwendige Investitionen zur langfristigen Absicherung unserer unternehmerischen Tätigkeiten aufrechtzuerhalten. Denn eins ist klar: um die Zukunft unseres Unternehmens dynamisch fortzuschreiben, ist es gerade jetzt unerlässlich, initiierte Wachstumsprojekte weiterzuverfolgen und DEUTZ auf Erfolgskurs zu halten. Dass uns dies gelingt, belegt unsere China-Strategie. Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres verliefen in dieser Region bereits profitabel und für das Gesamtjahr 2020 rechnen wir sogar mit einer Verdoppelung bis Verdreifachung des Absatzvolumens. Infolge der insgesamt erfolgreichen Entwicklung unseres China-Geschäfts haben wir unser

Umsatzziel für diese Region von 500 Millionen Euro auf etwa 800 Millionen Euro Umsatz erhöht¹“, so Hiller.

Anfang des Jahres hat DEUTZ zudem das Effizienzprogramm „Transform for Growth“ aufgelegt, das darauf abzielt, substanziell und nachhaltig Kosten zu reduzieren sowie die Prozesse und die gesamte Organisation fit für die Zukunft zu machen. Der Gesamtvorstand verzichtet ferner auf seine einjährige variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2020, der Aufsichtsrat auf einen Teil seiner Festvergütung und die leitenden Angestellten auf einen Großteil ihrer variablen Vergütung für das laufende Geschäftsjahr. Vorstand, Aufsichtsrat und leitende Angestellte wollen mit diesem freiwilligen Beitrag ein Zeichen in der Corona-Krise setzen, insbesondere auch mit Blick auf die Gehaltseinbußen, die ein Großteil der DEUTZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter aufgrund von Kurzarbeit zu tragen hat.

Die Aktionäre der DEUTZ AG haben auf der heutigen virtuellen Hauptversammlung den Großteil der Tagesordnungspunkte angenommen. So stimmte die Mehrheit der zur Hauptversammlung angemeldeten Aktionäre insbesondere der Aussetzung der Dividendenzahlung für 2019 zu. Die Aussetzung der Dividendenzahlung war von Vorstand und Aufsichtsrat aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklungen des Konzerns durch die Corona-Krise vorgeschlagen worden, um die Liquidität des Konzerns zusätzlich abzusichern. Darüber hinaus sollen die wichtigen Wachstumsprojekte E-DEUTZ, China-Strategie und Ausbau des Servicegeschäfts weiterhin aktiv vorangetrieben werden. Nicht angenommen wurde dagegen der Tagesordnungspunkt zur Vorstandvergütung, mit dem letztmals über das bisherige und derzeit in der Überarbeitung befindliche System der Vorstandsvergütung abgestimmt werden sollte. Zur nächsten Hauptversammlung im Jahr 2021 wird ein neues Vergütungssystem zur Abstimmung gestellt werden.

Insgesamt waren auf der diesjährigen virtuellen Hauptversammlung 49,91 Prozent des eingetragenen Grundkapitals vertreten.

¹ Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Beteiligung an dem Joint Venture mit SANY nach der Equity-Methode konsolidiert wird, wodurch der Konzernumsatz nicht erhöht wird, dafür aber ein positiver EBIT-Beitrag zu erwarten ist.

Detaillierte Informationen zur ordentlichen Hauptversammlung sowie die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten finden Sie auf der DEUTZ-Website unter www.deutz.com/investor-relations/hauptversammlung/2020/.

Nächste Termine

- 11. August 2020: Zwischenbericht 1. Halbjahr 2020
- 10. November 2020: Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2020
- 29. April 2021: Ordentliche Hauptversammlung

Kontakt

DEUTZ AG / Leslie Isabelle Iltgen / Senior Vice President Communications & Investor Relations
Tel.: +49 (0)221 822-3600 / E-Mail: Leslie.Iltgen@deutz.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von DEUTZ beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung des DEUTZ-Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die DEUTZ in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen unter www.deutz.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service von Diesel-, Gas- und elektrifizierten Antrieben für professionelle Einsätze. Der Motorenspezialist verfügt über eine breite Produktpalette im Leistungsbereich bis 620 kW, die unter anderem in Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen, stationären Anlagen sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen zum Einsatz kommt. Mit weltweit rund 4.900 Mitarbeitern und über 800 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern erzielte DEUTZ im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 1.840,0 Millionen Euro.

Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.